



Es knallt und kracht im Hamburger Hafenbecken, Hubschrauber fliegen knapp über der Wasseroberfläche und Matrosen springen von einem brennenden Boot: Eine simulierte Notfallübung ist eins der Highlights beim Hafengeburtstag Hamburg.

Anmoderation:

Es knallt und kracht im Hamburger Hafenbecken, Hubschrauber fliegen knapp über der Wasseroberfläche und Matrosen springen von einem brennenden Boot: Eine simulierte Notfallübung ist eins der Highlights beim Hafengeburtstag Hamburg. An dieser Aktion sind Wasserschutzpolizei, Feuerwehr, DLRG, THW, ADAC und Bundeswehr beteiligt, sagt Oberstleutnant Jörn Plischke, Stabschef des Landes Hamburg.

O-TON Plischke 1: ??das ist die Joint Rescue Operation Lehrvorführung? da wollen wir den Besuchern einen Eindruck vermitteln, wie die Blaulichtfamilie und die Bundeswehr zusammenarbeiten??

Zwischenmoderation:

Das Szenario, dass da auf der Elbe vor den Landungsbrücken präsentiert wird, erklärt Plischke so:

O-TON Plischke 2: ??eine Schute gerät in Brand, Matrosen springen über Bord, werden aus der Elbe gerettet? Hubschrauber fliegen Rettungstaucher ein? die Feuerwehr löscht den Brand und das THW dämmt die Gefahrenstoffe ein??

Zwischenmoderation:

Bei Kindern ist diese Übung immer ganz besonders beliebt. Sie bekommen große Augen, wenn der Hubschrauber überm Hafenbecken fliegt und wenn die Feuerwehr im Einsatz ist. Das weiß auch Oberstleutnant Jörn Plischke.

O-TON Plischke 3: ??meine eigenen Kinder sind auch immer hier und schauen zu? und wenn ich in ihre großen, blauen Augen schaue, weiß ich, dass das einen Effekt hat, mit dem wir die Bevölkerung auch erreichen??

Abmoderation:

Die Joint Rescue Operation mit ganz viel Blaulicht, Explosionen und Hubschraubereinsatz findet jeden Tag beim Hafengeburtstag Hamburg statt. Los geht's immer um 12:45 Uhr vor den Landungsbrücken.